A1NEU (Ä1,2) Grundsätze für den Einsatz von KI-Tools in unserer politischen Arbeit

| | |
|---|---|
| Antragsteller*in: | Sebastian Bonau (KV Schleswig-Flensburg) |
| Tagesordnungspunkt: | 4. Anträge |

## Antragstext

Der Landesparteitag möge beschließen:

1. Als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein sprechen wir uns für Transparenz im Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in unserer politischen Arbeit aus.

2. Wir verpflichten uns zur Überwachung und Prüfung von KI-generierten Inhalten,
einschließlich einer sorgfältigen Faktenprüfung. Wir stellen sicher, dass jegliches von uns möglicherweise produzierte KI-generierte Material vor der Veröffentlichung einer menschlichen Kontrolle unterzogen wird.

3. Sofern wir KI einsetzen, machen wir dies transparent. Das gilt insbesondere bei der Erstellung von Texten, Bildern oder Videos für unsere Öffentlichkeitsarbeit sowie im Rahmen der Auswertung von personenbezogenen Datensätzen.

4. Beim aktiven Einsatz von KI begründen wir diesen und achten darauf, dass keine Vorurteile verstärkt und Menschen nicht herabgewürdigt werden.

5. Wir verpflichten uns, keine personenbezogenen und andere sensiblen vertraulichen
Daten bei der Nutzung von KI-Tools zu verwenden.

6. Die auf Bundesebene beschlossenen Leitlinien zum Einsatz von KI im Wahlkampf (https://gruenlink.de/2rev) setzen wir konsequent um und berücksichtigen diese sinngemäß auch in unserer alltäglichen Arbeit.

7. Für Funktionsträger:Innen in unserer eigenen Partei wollen wir bei Bedarf Schulungen anbieten, wie KI-Tools genutzt werden können, wo Mehrwerte liegen und wie ein transparenter Umgang damit aussehen kann. So stellen wir die Einhaltung der oben genannten Punkte sicher.

## Begründung

Der Einsatz von KI im (politischen) Alltag kann viele Arbeitspakete vereinfachen. Durch den Einsatz von KI können jedoch auch Schwierigkeiten entstehen, für die alle Menschen, die KI einsetzen, sensibilisiert sein sollten. KI-generierte Texte, Bilder oder Videos können mit der Realität verwechselt werden. Auf diese Weise können sog. Fake News entstehen oder verstärkt werden.

Eine Version dieses Antrags in leichter Sprache findet ihr hier.

## Unterstützer*innen

Norbert Tretkowski (KV Schleswig-Flensburg); Michael Brandtner (KV Kiel); Michael Klinger (KV Schleswig-Flensburg); Nadine Thierbach (KV Schleswig-Flensburg); Jessica Kordouni (KV Kiel); Oliver Voigt (KV Kiel); Andreas Kißmehl (KV Lübeck); Nelly Waldeck (KV Kiel); Niklas Binder (KV Schleswig-Flensburg)